Aarburg



2027–2030

Stadt Aarburg

Legislatur

Aarburg

Organisation

Sicherstellung einer leistungsfähigen Verwaltung und einer attraktiven Arbeitgeberin.

Legislaturziele (2027–2030)

Die Stadt Aarburg erbringt ihre Dienstleistungen effizient, digital und bürgernah. Sie verfügt über zeitgemässe Organisationsstrukturen, attraktive Arbeitsbedingungen und die notwendigen personellen Ressourcen, um ihre Aufgaben wirksam und kundenorientiert zu erfüllen.

Massnahmen 2027

Eine Digitalisierungsstrategie mit Prioritäten, Kostenfolgen und Ressourcenbedarf für die Jahre 2027–2029 ist vom Stadtrat verabschiedet.

Die wichtigsten Kernprozesse der Verwaltung sind erhoben, dokumentiert und nach einem einheitlichen Standard beschrieben. Für mindestens fünf bereichsübergreifende Prozesse liegen konkrete Verbesserungsvorschläge mit Angaben zu Aufwand, Nutzen und Einsparpotenzial vor.

Eine Personal- und Arbeitgeberstrategie zur Personalgewinnung, Personalentwicklung, Mitarbeiter-bindung, Nachfolgemanagement, Arbeitsorganisation, Gesundheit, Wohlbefinden und Chancengleichheit ist durch den Stadtrat verabschiedet, der dazugehörige Personalbericht mit Aussagen zu Altersstruktur, Fluktuation, Rekrutierungssituation und Pensionierungsrisiken liegt vor.

Für alle Schlüsselpositionen mit absehbaren Austritten innerhalb von fünf Jahren ist ein Konzept zur Nachfolge- und Wissenssicherung erstellt.

Strategische Massnahmen (2027–2030)

Die Digitalisierung der Verwaltungsdienstleistungen und der internen Arbeitsabläufe wird gezielt vorangetrieben.

Die Verwaltungsorganisation und ihre Kernprozesse werden kontinuierlich weiterentwickelt und an die zukünftigen Anforderungen angepasst.

Durch attraktive Arbeitsbedingungen, gezielte Personalentwicklung sowie eine systematische Wissenssicherung wird die langfristige Leistungsfähigkeit der Verwaltung sichergestellt.

Ziele 2027

Die wichtigsten Dienstleistungen für Einwohnerinnen und Einwohner sowie die internen Geschäftsprozesse sind hinsichtlich ihres Digitalisierungspotenzials analysiert und priorisiert.

Die wesentlichen bereichsübergreifenden Kernprozesse sind dokumentiert und erste Optimierungsmassnahmen sind definiert.

Die Grundlagen für eine zukunftsorientierte Personalpolitik sind geschaffen und Massnahmen zur Fachkräftegewinnung und -bindung sind definiert.

Aarburg

Finanzen

Sicherstellung einer nachhaltigen Finanzpolitik sowie einer wirkungsvollen und verantwortungsvollen Steuerung der städtischen Ressourcen.

Legislaturziele (2027–2030)

Die Stadt Aarburg verfolgt eine nachhaltige Finanzpolitik, stellt die Finanzierung ihrer Investitionen langfristig sicher und setzt ihre personellen und finanziellen Ressourcen wirkungsvoll und verantwortungsbewusst ein.

Strategische Massnahmen (2027–2030)

Die Finanzstrategie wird periodisch überprüft und bei Bedarf an veränderte finanzielle, wirtschaftliche oder politische Rahmenbedingungen angepasst.

Die Finanz- und Investitionsplanung wird jährlich zwei Mal überprüft, priorisiert und auf ihre langfristige Tragbarkeit hin beurteilt.

Die Aufgaben und Leistungen der Stadt werden systematisch analysiert, um Optimierungs- und Effizienzpotenziale zu identifizieren.

Massnahmen 2027

Ein Vorgehenskonzept zur Aufgaben- und Leistungsüberprüfung wird erarbeitet und dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt.

Zwei bis drei ausgewählte Aufgabenbereiche werden vertieft analysiert und hinsichtlich Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Effizienz beurteilt.

Die identifizierten Optimierungs- und Einsparpotenziale werden dokumentiert und dem Stadtrat in Form eines Berichts mit Handlungsempfehlungen unterbreitet.

Ziele 2027

Die Finanzstrategie ist unter Berücksichtigung der Legislaturziele sowie der aktuellen finanziellen Entwicklung überprüft und aktualisiert.

Die Investitionsplanung für die Jahre 2028 bis 2037 ist überprüft, priorisiert und mit den finanziellen Möglichkeiten der Stadt abgestimmt.

Eine erste Überprüfung ausgewählter Aufgaben- und Leistungsbereiche ist durchgeführt und Optimierungspotenziale sind ausgewiesen.

Aarburg

Stadtentwicklung

Sicherstellung einer nachhaltigen Stadtentwicklung zum Wohl der Gemeinschaft, unter Berücksichtigung der ökologischen und wirtschaftlichen Bedürfnisse.

Legislaturziele (2027–2030)

Die Stadt Aarburg entwickelt sich kontinuierlich zu einer vielfältigen und lebenswerten Kleinstadt, die ihren Bewohnerinnen und Bewohnern eine hohe Lebensqualität bietet. Dabei verbindet sie eine zukunftsorientierte Entwicklung mit der Würdigung, Pflege und Wahrung ihrer wertvollen historischen Identität. Tradition und Fortschritt werden miteinander verbunden, sodass Aarburg seinen einzigartigen Charakter bewahren und gleichzeitig Raum für eine nachhaltige, vielfältige und attraktive Weiterentwicklung schaffen kann.

Strategische Massnahmen (2027–2030)

Es wird eine städtebaulich hochwertige und zukunftsorientierte Raum- und Immobilienprojektentwicklung verfolgt. Dabei stehen eine sorgfältige Gestaltung des Siedlungsraums, eine qualitätsvolle Nutzung der vorhandenen Flächen sowie eine nachhaltige und auf die Bedürfnisse der Stadt abgestimmte Entwicklung im Vordergrund.

Diese gezielte und gelenkte Entwicklung wird laufend mit einem effizient geplanten, gut abgestimmten und leistungsfähigen Verkehrssystem koordiniert. Dadurch werden eine optimale Erschliessung, kurze Wege sowie eine ausgewogene Abstimmung zwischen Siedlungsentwicklung und Mobilität gewährleistet. Dies führt zur Erhöhung der Lebensqualität.

Massnahmen 2027

Die laufenden Planungsprozesse in den Bereichen Nutzungsplanung, Sondernutzungsplanung und Energieplanung sowie im Rahmen des Kommunalen Gesamtplans Verkehr und der Immobilienprojekte werden kontinuierlich weitergeführt und bedarfsgerecht weiterentwickelt. Dabei werden die verschiedenen Planungsbereiche aufeinander abgestimmt und laufend an die aktuellen gesetzlichen, gesellschaftlichen, ökologischen und städtebaulichen Anforderungen angepasst.

Ziele 2027

Die kontinuierliche und konsequente Umsetzung der übergeordneten gesetzlichen Vorgaben in den Bereichen Raumentwicklung und Umweltschutz stellt eine zentrale Kernaufgabe der behördlichen Tätigkeit dar. Dabei wird sichergestellt, dass die Entwicklung der Stadt im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen erfolgt und sowohl den Anforderungen an eine nachhaltige Raumplanung als auch dem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen Rechnung trägt.

Durch eine vorausschauende Planung und eine sorgfältige Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben wird eine ausgewogene Entwicklung gefördert, welche die räumlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Bedürfnisse berücksichtigt und langfristig eine hohe Qualität des Lebens- und Wirtschaftsraums gewährleistet.

Aarburg

Infrastruktur

Sicherstellung einer bedarfsgerechten, funktionalen und langfristig werterhaltenden Infrastruktur unter Gewährleistung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Weiterentwicklung als saubere und klimaresiliente Stadt.

Legislaturziele (2027–2030)

Die städtischen Gebäude, Anlagen, Verkehrsflächen und öffentlichen Räume werden vorausschauend bewirtschaftet, werterhaltend gepflegt und gezielt weiterentwickelt. Gleichzeitig stärkt die Stadt die öffentliche Sicherheit und schafft geeignete Rahmenbedingungen zum Schutz der Bevölkerung und des öffentlichen Raums.

Strategische Massnahmen (2027–2030)

Die Leistungsfähigkeit und der langfristige Werterhalt der städtischen Infrastruktur werden durch eine vorausschauende, bedarfsgerechte und wirtschaftliche Unterhalts-, Erneuerungs- und Investitionsplanung sichergestellt. Die Sicherheit und Widerstandsfähigkeit der Stadt werden durch eine systematische Prävention, eine risikobasierte Vorsorge gestärkt. Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Sicherheits- und Partnerorganisationen wird gezielt gefördert.

Massnahmen 2027

Die Unterhaltsprozesse der städtischen Gebäude und Anlagen werden durch den gezielten Ausbau des CAFM-Systems digitalisiert. Gebäude-, Energie- und Zustandsdaten werden schrittweise zusammengeführt und als Grundlage für die Unterhalts- und Investitionsplanung genutzt.

Die Gebäude- und Verkehrssicherheit im kommunalen Strassennetz wird durch Sicherheitsüberprüfungen gestärkt. Sicherheitsrelevante Schwachstellen werden identifiziert, risikobasiert beurteilt und priorisiert sowie geeignete Verbesserungsmassnahmen abgeleitet.

Ziele 2027

Der Unterhalt der städtischen Gebäude, Anlagen, Verkehrsflächen und öffentlichen Räume wird bedarfsgerecht, wirtschaftlich und werterhaltend ausgeführt. Sicherheitsrelevante Schwachstellen der Infrastruktur werden systematisch erfasst und beurteilt sowie daraus erforderlichen Massnahmen gezielt umgesetzt. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr, Bevölkerungsschutz und weiteren Partnerorganisationen gestärkt und weiterentwickelt.

Aarburg

Gesellschaft

Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der Bildung, der Gesundheit sowie eines aktiven und generationenübergreifenden Zusammenlebens.

Legislaturziele (2027–2030)

Die Stadt Aarburg fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Lebensqualität ihrer Bevölkerung. Sie schafft bedarfsgerechte Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen, stärkt die soziale Teilhabe und setzt auf Prävention, Frühintervention sowie generationenübergreifende Zusammenarbeit.

Strategische Massnahmen (2027–2030)

Die Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen werden entsprechend den Bedürfnissen der Bevölkerung weiterentwickelt. Dabei soll die gesellschaftliche Teilhabe, das generationenübergreifende Zusammenleben sowie die Chancengleichheit gefördert, Prävention, Frühintervention und Integration gestärkt sowie die Zusammenarbeit mit relevanten Partnerorganisationen ausgebaut werden.

Massnahmen 2027

Die Qualitätsstandards der frühen Deutschförderung werden überprüft und weiterentwickelt. Gleichzeitig werden die Grundlagen für die Weiterentwicklung bedarfsgerechter Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen geschaffen. Dazu werden ein Nutzungskonzept für die Alte Turnhalle als Treffpunkt für Jugendliche, die konzeptionellen Grundlagen für ein Generationenhaus sowie ein Grundlagenbericht zur Alterspolitik erarbeitet.

Ziele 2027

Die Grundlagen für die Weiterentwicklung der frühen Sprachförderung liegen vor und entsprechende Qualitätsanforderungen sind definiert.

Ein Nutzungskonzept für die Alte Turnhalle als Treffpunkt für Jugendliche wird dem Stadtrat zur Beurteilung vorgelegt.

Die konzeptionellen Voraussetzungen für die Schaffung eines Generationenhauses sind erarbeitet und das weitere Vorgehen ist aufgezeigt.

Ein Grundlagenbericht zur Alterspolitik zeigt den Handlungsbedarf sowie mögliche Entwicklungsschwerpunkte für die kommenden Jahre auf.



Aarburg

Stadt Aarburg
Städtchen 37
4663 Aarburg
062 787 14 23
stadtkanzlei@aarburg.ch
www.aarburg.ch